



TÄTIGKEITS- BERICHT 2021

Stadt Leipzig, Amt für Stadtgrün und Gewässer (67.4)

Geschäftsstelle Grüner Ring Leipzig c/o Gemeinde Borsdorf



Stadt Leipzig



Gemeinde Borsdorf

Vorgelegt im März 2022

Vorwort

Der Grüne Ring Leipzig (GRL) ist eine seit 1996 bestehende freiwillige und gleichberechtigte Kooperation von aktuell 16 Mitgliedern - 14 Kommunen und zwei Landkreisen - die als Motor für verschiedenste regionale Entwicklungen fungiert. Besonders für Landschafts-, Auen- und Gewässerentwicklung, Nachhaltige Mobilität, Klimaschutz und Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel sowie die gesamte Entwicklung des Gewässerverbundes im Leipziger Neuseenland spielt er durch die interkommunale Zusammenarbeit in der Region Leipzig eine maßgebliche Rolle und strahlt als Vorbild in andere Regionen aus. Die Vernetzung verschiedener Akteure, die Kontinuität in der Arbeit und die starke Präsenz machen den GRL zu einem gefragten Partner in der Region Leipzig bis hin nach Sachsen-Anhalt und Thüringen.

Grundlage für die Zusammenarbeit der kommunalen Partner ist die Zweckvereinbarung Arbeitskreis „Grüner Ring Leipzig“ (in Kraft seit 16.08.2013), diese regelt Organisation, Aufgabenverteilung und Finanzierung. Strukturell ist der GRL so aufgebaut, dass die strategisch-konzeptionelle Arbeit sowie das Projekt- und Finanzmanagement bei der Stadt Leipzig im Amt für Stadtgrün und Gewässer – dort im 2020 neu gegründeten Sachgebiet Regionale Entwicklung (67.41) – angesiedelt sind. Neben dem GRL nimmt das Sachgebiet Regionale Entwicklung noch weitere interkommunale Aufgaben wahr.

Für die komplette Organisation von Arbeitsgruppen, Vernetzung, Presse- und Öffentlichkeitsarbeit, Veranstaltungsorganisation sowie die Beschilderung von GRL-Radroute, Wasserwegen und Schautafeln ist die Geschäftsstelle des GRL bei der Gemeinde Borsdorf zuständig. Auf Basis der Zweckvereinbarung wurde diese Arbeitsteilung zum 01.01.2013 vertraglich vereinbart. Seither ist die Gemeinde Borsdorf Vertragspartner und die Geschäftsstelle des GRL dort ansässig. Sprecher des GRL ist der Bürgermeister für Umwelt, Klima, Ordnung und Sport der Stadt Leipzig.

Pandemiebedingt konnten wie bereits im Vorjahr auch 2021 deutlich weniger der sonst üblichen Veranstaltungen in Präsenzform stattfinden. Während einige Termine ausfielen, wurde im Jahresverlauf verstärkt auf digitale Beratungen und Videokonferenzen zurückgegriffen, sodass die inhaltliche Projektarbeit ohne größere Probleme fortgeführt werden konnte. Der Seenlandkongress im Februar 2021 konnte ebenfalls als Online-Veranstaltung stattfinden, diesmal eine virtuelle, international sehr gut besuchte und erfolgreiche Fassung dieses beliebten Veranstaltungsformates.

Die jahrelang bewährte, enge und gemeinschaftliche Zusammenarbeit zwischen der Stadt Leipzig (SG Regionale Entwicklung) und der Gemeinde Borsdorf (Geschäftsstelle GRL) bildet die Grundlage, auf der das umfassende Aufgabenspektrum in der Vergangenheit bearbeitet wurde und auch zukünftig erfolgreich weitergeführt werden soll.

Der Tätigkeitsbericht 2021 des GRL wird in zweiteiliger Gliederung vorgelegt:

Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, ASG der Stadt Leipzig
und

Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf.

Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, ASG der Stadt Leipzig

A	Organisation / Personal	Seite	5
B	Der Haushalt des GRL	Seite	6
C	Ausgewählte Projekte	Seite	8
D	Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke	Seite	18

Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf

A	Personal / Finanzen	Seite	19
B	Öffentlichkeitsarbeit	Seite	20
C	Organisation / Kooperation	Seite	23
D	Fachliche / Inhaltliche Arbeit	Seite	25

Ausblick	Seite	27
-----------------	-------	----

Genderhinweis:

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

Teil 1 – Der GRL im Sachgebiet Regionale Entwicklung, Amt für Stadtgrün und Gewässer der Stadt Leipzig

A Organisation / Personal

Gemäß der Zweckvereinbarung „Arbeitskreis Grüner Ring Leipzig“, die sich aktuell in der Fortschreibung befindet, ist die Stadt Leipzig für das strategische Projekt- und Finanzmanagement des Grünen Ringes Leipzig zuständig. Diese Belange bilden einen wichtigen Aufgabenbereich im seit 01.08.2020 neu geschaffenen Sachgebiet Regionale Entwicklung der Abteilung Gewässerentwicklung (67.4) des Amtes für Stadtgrün und Gewässer (ASG).

Da sich die Arbeit des GRL sowohl auf interne, die Stadtverwaltung Leipzig betreffende, sowie auf externe Prozesse bezieht, bildet sich dies auch in der personellen Besetzung des Sachgebietes Regionale Entwicklung und dessen Aufgabenbereichen ab.

Das Sachgebiet Regionale Entwicklung gehört im ASG zur Abteilung Gewässerentwicklung, die von Frau Angela Zábojník geleitet wird. In der Doppelfunktion Stadt Leipzig/ GRL führt sie die „Arbeitsgruppe Gewässerverbund“, die der Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland untersteht und war außerdem bis zum 18.03.2021 Leiterin der GRL-eigenen Arbeitsgruppe „Interkommunales Flächenmanagement“, die zum 19.03.2021 von Frau Anke Krutzsch, Mitarbeiterin in der Abteilung Freiraumentwicklung (67.3) im ASG, weitergeführt wird. Seit 19.03.2021 ist Frau Angela Zábojník Leiterin der AG Gewässer/ Gewässerverbund des GRL.

Weiterhin verfügte das Sachgebiet Regionale Entwicklung 2021 über 2,5 unbefristete Stellen für die Projektsachbearbeitung. Diese teilen sich folgende Mitarbeiter untereinander mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten auf:

<i>Frau Angela Zábojník</i> (unbefristet, 0,35 VZÄ)	Leitung der AG Gewässer/ Gewässerverbund, Leitung der Abteilung Gewässerentwicklung, amtierende Leitung des SG Regionale Entwicklung, Ideengeber/ Erarbeitung von Strategien und konzeptionellen Entwicklungen für die regionale Entwicklung, Mitarbeit Netzwerk KORG, Mitarbeit §4-Arbeitsgruppe VA BKS, wissenschaftliche Leitung WCC
<i>Frau Karen Weinert</i> (unbefristet, 0,75 VZÄ)	fachlich-inhaltliche Gesamtkoordination FR-Regio, Wassertouristisches Nutzungskonzept (WT NK), Eisvogel- und artbezogenes Monitoring, AG Gewässerverbund
<i>Frau Frieda Prochaska</i> (befristet, 0,25, zeitweise 0,35 VZÄ)	Mitarbeit Organisation der World Canals Conference 2022, Koordination „§ 4 – Maßnahmen“, Umsetzung Biwak-Konzept, Schleusenstatistiken Leipzig und Markkleeberg
<i>Herr Richard Albrecht</i> (0,9 VZÄ davon 0,5 VZÄ unbefristet, 0,4 VZÄ aus freien Stellenanteilen)	Fortführung des Umsetzungsmanagements Tourismuswirtschaftliches Gesamtkonzept (TWGK) und Regionales Handlungskonzept des GRL (RHK), Saale-Elster-Kanal, Elektromobilität, Radverkehr

Herr Michael Scholz
(unbefristet, 0,5 VZÄ)

Haushalts-/ Projektsachbearbeiter GRL, Haushaltsplanung und -abrechnung, Finanzmanagement Fördermittelprojekte sowie Projektstellen, Gesamtkoordination Umlageprojekte, Controlling und Berichtswesen, Schnittstelle zum Haushalt der Stadt Leipzig, Mitarbeit Organisation der World Canals Conference 2022, Steuern

Zusätzlich verfügt das Sachgebiet Regionale Entwicklung regelmäßig über befristete Projektmitarbeiter, deren Stellenumfang und Befristungsdauer sich aus den zugehörigen Fördermittelprojekten ergeben. Mit Blick auf 2021 ff. waren dies:

Frau Susan Wünsche
(befristet, 1,0 VZÄ)

01.03.2019 - 31.01.2021
Arbeitsschwerpunkte: Organisation der World Canals Conference und Umsetzung der Inwertsetzung des Saale-Elster-Kanals in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: FR-Regio)

Frau Kirsten Boje
(befristet, 1,0 VZÄ)

01.04.2021 – 31.12.2022
Arbeitsschwerpunkte: Organisation der World Canals Conference und Umsetzung der Inwertsetzung des Saale-Elster-Kanals in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: FR-Regio)

Frau Natalia Garcia Soler
(befristet, 0,75 VZÄ)

01.03.2019 - 31.07.2023
Projektmanagerin im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung: im Rahmen des Projektes „StadtLandPlus“ des BMBF)

Herr Nils Barnick
(befristet, 0,25 VZÄ bzw. 1,0 VZÄ)

07.01.2019 - 31.07.2023
Projektmanager im Forschungsprojekt „StadtLandNavi“ in Doppelfunktion für Stadt Leipzig und GRL (Förderung im Rahmen des Projektes „StadtLandPlus“ des BMBF)
Bis November 2021 übernahm Nils Barnick im Rahmen einer Elternzeitvertretung die 0,75 VZÄ von Frau Garcia Soler zusätzlich.

B Der Haushalt des GRL

Die im ASG angesiedelte Stelle des Haushalts-/ Projektsachbearbeiters umfasst sowohl die Bearbeitung der finanziellen Sachverhalte des Grünen Ringes Leipzig als auch die Abrechnung und das Controlling der Fördermittelprojekte, die gemeinsam auf Basis von Landes- und Bundeszuschüssen realisiert werden (FR-Regio, Stadt-Land-Plus etc.). Darüber hinaus gehören vielfältige Tätigkeiten im Sinne der Projektbearbeitung zum Aufgabenspektrum. Wie bei allen Projekten des GRL ist die enge

und langjährig gewachsene Zusammenarbeit mit allen Mitgliedskommunen und -landkreisen, der Geschäftsstelle in Borsdorf, dem Zweckverband Kommunales Forum Südraum Leipzig und nicht zuletzt mit den Fördermittelgebern die Grundlage für die erfolgreiche Projektarbeit.

2021 stellte die Haushaltsabrechnung des vorangegangenen Geschäftsjahres 2020 – wie in jedem Jahr – einen Arbeitsschwerpunkt dar. Die hierfür vorgenommene Abrechnung des Haushaltes des GRL umfasste die gesamte finanzielle Einnahmen- und Ausgabensituation des vorangegangenen Jahres. Hierbei fand u. a. ebenfalls eine Überprüfung der finanziellen Sachverhalte und Abrechnungen der Geschäftsstelle statt.

Gemäß der Richtlinie für die Vergabe von Mitteln aus der Umlage des Grünen Ringes Leipzig steht es jedem Mitglied zu, Fördermittelanträge für Projekte zu stellen, welche durch den GRL anteilig finanziert werden können (sog. Umlageprojekte). Aufgrund der durch den GRL bereitzustellenden Eigenmittel für Förderprojekte und der angespannten Haushaltslage konnten im Jahr 2021 jedoch keine finanziellen Mittel für Umlageprojekte bereitgestellt werden.

Um die Geschäftstätigkeit des Grünen Ringes Leipzig für das Geschäftsjahr 2021 aus finanzieller Sicht zu planen und somit die Durchführbarkeit aller Projekte als auch die personelle Absicherung zu gewährleisten, wurde durch den Haushalts-/ Projektsachbearbeiter des GRL der Haushaltsplan für das laufende Jahr erarbeitet. Dieser wurde unter Einbeziehung der zu erwartenden Einnahmen- und Ausgabensituation mit den beteiligten Projektbearbeitern, der Geschäftsstelle und unter Berücksichtigung der haushalterischen Besonderheiten bei der Stadt Leipzig aufgestellt.

Auf der per Videokonferenz am 19.03.2021 durchgeführten Haushaltskonferenz – dem neben der Stadt-Umland-Konferenz höchsten Organ des Grünen Ringes Leipzig – wurden sowohl die Entlastung der Stadt Leipzig für die Haushaltsabrechnung des Jahres 2020 als auch die Haushaltsplanung des Jahres 2021 einstimmig beschlossen. Zudem wurde allen Vertretern der Mitgliedskommunen und -landkreise die haushalterische Situation und Entwicklung – auch im Hinblick auf die vorangegangenen Jahre – dargestellt und erläutert. Dazu gehörten neben der Einnahmen- und Ausgabensituation, der Entwicklung des GRL anhand von Übersichten und Kennzahlen auch die Präsentation aller Fördermittelprojekte samt aktuellem Sachstand.

Im Zuge der Nachbereitung der Haushaltskonferenz wurden die notwendigen Verträge und Finanzierungsvereinbarungen geschlossen, welche auf den Beschlüssen der Haushaltskonferenz beruhen. Ebenso mussten die beschlossenen und sich unterjährig veränderten Sachverhalte gemäß den geltenden Rechtsvorschriften und internen Verordnungen im Haushalt der Stadt Leipzig abgebildet werden. Hierzu zählen u. a. neben der Erfassung von Planansätzen auch die Haushaltsbewirtschaftung, das Erstellen von Rechnungen und die Vornahme von bilanzbuchhalterischen Sachverhalten wie Jahresabgrenzungen.

Um den komplexen Anforderungen gerecht zu werden, die rund um die Aufstellung und Koordinierung der Haushalte des GRL und der Stadt Leipzig sowie gesondert für alle Projekte erforderlich sind, liegt die Entwicklung und der Einsatz von passenden Controllinginstrumenten direkt im Verantwortungsbereich des Haushalts-/ Projektsachbearbeiters. Diese sind ein zentrales Werkzeug sowohl für die finanziellen Aufgaben als auch die Projektbearbeitung an sich und bilden zugleich die Grundlage für das gesamte Berichtswesen. Er koordiniert die finanziellen Belange bei der Beantragung von Fördermittelprojekten, Erstellung von Auszahlungsanträgen und Abrechnungen sowie Verwendungsnachweise, arbeitet an Beschlussvorlagen mit und ist aktiv in die Umsetzung der Projekte eingebunden.

Einen weiteren Schwerpunkt stellte die Mitarbeit an der Organisation der World Canals Conference 2022 dar, von der Neufassung der vertraglichen Gestaltung mit dem Konferenzorganisator, der Wegebung und vertraglichen Festschreibung für die Erstellung eines umfassenden und für die Öffentlichkeit zugänglichen Tagungsbandes über die Verhandlung zu den Räumlichkeiten in der KONGRESSHALLE am Zoo Leipzig und einer Vielzahl weiterer Tätigkeiten.

Eine große Herausforderung bleibt die spätestens ab 2023 durchzusetzende Umsatzsteuerregelung für juristische Personen des öffentlichen Rechts. Die im § 2b UStG festgeschriebene Steuerpflicht betrifft auch den GRL, so dass die Leistungen der Geschäftsstellentätigkeit umsatzsteuerpflichtig wurden. Mittels des zum 01.01.2020 neu geschaffenen § 4 Nr. 29 UStG konnte jedoch ab dem Jahr 2020 eine Kostenteilungsgemeinschaft gebildet werden. Im Ergebnis sind nun wieder alle Leistungen des GRL von der Umsatzsteuerpflicht befreit.

C Ausgewählte Projekte

Fortschreibung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes

Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Schkeuditz, Zwenkau, Landkreise Leipzig und Nordsachsen (sowie weitere sächsische und sachsen-anhaltische Kommunen und Landkreise)

Das Wassertouristische Nutzungskonzept (WT NK) für das Leipziger Neuseenland wird seit September 2017 unter breiter Beteiligung von Fachbehörden und der Öffentlichkeit fortgeschrieben. Im Rahmen der Fortschreibung werden die in der Region vorhandenen Projektideen in Summation natur-schutzfachlich und gewässerökologisch untersucht, um die verträgliche wassertouristische Nutzung des Gewässersystems auch zukünftig gewährleisten zu können. Der Untersuchungsraum umfasst die wassertouristischen Kurse 1-7 und reicht vom Witznitzer Seengebiet über die Stadt Leipzig bis zur Unteren Weißen Elster und zum Saale-Elster-Kanal nach Sachsen-Anhalt.

Das Vorhaben wurde zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbrachten die Stadt Leipzig, die Landkreise Leipzig und Nordsachsen, der ZV KFSL sowie der GRL. Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2020. Die WT NK-Berichtsentwürfe liegen vor.

2021 stand das Thema „förmliches Verfahren zur Verabschiedung des WTNK als städtebauliches Entwicklungskonzept“ im Vordergrund. Grundlage hierfür ist neben den WT NK-Berichtsentwürfen die Durchführung einer Strategischen Umweltprüfung (SUP). Die Finanzierung erfolgt durch die Stadt Leipzig.

Zentrales Element der SUP ist ein Umweltbericht, welcher die zu erwartenden Umweltauswirkungen beschreibt und bewertet sowie Planungsalternativen aufzeigt. Als SUP-Verfahrensschritt zur Beteiligung von Behörden, TÖBs und Sonstiger an der Erstellung der SUP wurde 2021 ein sogenanntes Scoping (§ 14f UVPG) durchgeführt. Die SUP soll im April 2022 vorliegen.

Die Stadt Leipzig hat im Oktober 2020 als erste der betroffenen Kommunen den Aufstellungsbeschluss gefasst. Nach aktuellem Stand planen auch die GRL-Kommunen Böhlen, Großpösna, Pegau und Schkeuditz die Verabschiedung als städtebauliches Entwicklungskonzept. Im Jahr 2021 fanden

folgende Beratungen/ Veranstaltungen zur WTNK-Fortschreibung statt bzw. wurde das Vorhaben in folgenden Gremien vorgestellt und diskutiert:

- 7 Sitzungen der projektbegleitenden AG (Organisation, Durchführung, Leitung durch ASG)
- 2 Sitzungen Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Präsentation durch ASG)
- Termine zur Aufstellung/ Verabschiedung des WT NK als städtebauliches Entwicklungskonzept: Informationstermin für betroffene Kommunen und Landkreise 15.02.2021 (Organisation und Durchführung durch ASG) sowie jeweils Termine mit Großpösna, Pegau und Schkeuditz (Organisation, Durchführung, Leitung durch ASG)
- diverse Abstimmungstermine mit Behörden und weiteren Projektbeteiligten z. B. zur Erstellung der Strategischen Umweltprüfung/ Scoping für das WT NK, zum Auenentwicklungskonzept, zu Einzelprojekten (Störstellenbeseitigung Pleiße) etc.

Weiterhin wurde der jeweilige Sachstand des Vorhabens durch das ASG in die Gremien des GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz) eingebracht.

Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement dieses umfassenden Vorhabens erfolgt durch das ASG.

Monitoring der Schleusennutzung im Leipziger Neuseenland

Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Markkleeberg, Großpösna

Im Rahmen der Erarbeitung des Wassertouristischen Nutzungskonzeptes (WT NK) wurde 2009 bis 2016 ein begleitendes Monitoring der wassertouristischen Maßnahmen und Kurse erarbeitet. Zudem findet seit 2011 ein umfassendes Monitoring der Nutzung der Schleusen Connewitz und Cospuden über die ganze Wassersportsaison (i.d.R. April bis Oktober) und während der kompletten Betriebszeiten statt.

Die Mitarbeiter des „Bürgerdienst Leipzig“ (KEE-Kommunaler Eigenbetrieb Leipzig/ Engelsdorf) erfassen im Auftrag des ASG bspw., welche Bootstypen (muskelbetrieben oder Motorboot, privat oder gewerblich) und Fahrgastschiffe die Schleusen passieren, ob Boote umgetragen werden und wie viele Boote und Personen die Anlagen nutzen. Zudem werden per Postleitzahl die Herkunftsorte der Nutzer erfasst. Im Jahr 2021 konnte das Monitoring aufgrund der Corona-Pandemie nicht während der gesamten Schleusensaison stattfinden. Die Datenerhebung startete erst ab Mitte Mai 2021.

Im ASG finden die Analyse und Datenaufbereitung statt. Außerdem erstellt es die Erfassungsbögen und passt sie inhaltlich an, wenn neue Erhebungsbedarfe entstehen.

Über die Jahre ist so eine aussagekräftige Nutzungsstatistik entstanden, die von großer Bedeutung ist, um die wassertouristischen Entwicklungen begleiten und steuern zu können. Der umfangreiche Personendienst an den Schleusen stellt darüber hinaus ein wichtiges Bindeglied in der Kommunikation zwischen Nutzern und der Stadt Leipzig dar.

Schleuse Connewitz (Quelle: ASG)

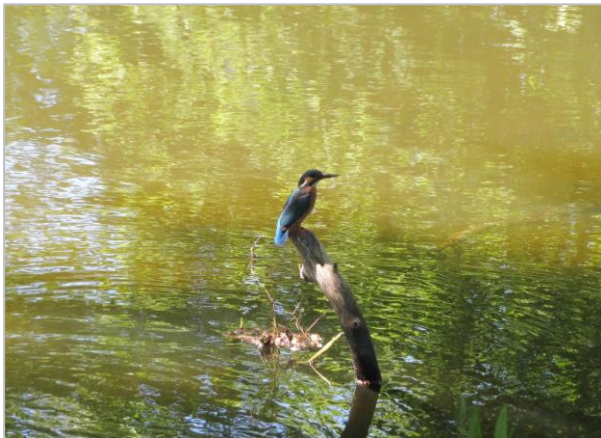


Eisvogelmonitoring am Floßgraben 2021 inkl. Erfassung Biberaktivität

Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Landkreis Leipzig, Markkleeberg

Mit dem jährlichen Eisvogelmonitoring am Floßgraben werden der Brutbestand des Eisvogels am Floßgraben, die Brutaktivitäten der Brutpaare und die entstehenden Störungen und deren Auswirkungen auf die Bruten untersucht und dokumentiert.

Die Informationen werden den zuständigen Behörden (Untere Naturschutzbehörden Stadt Leipzig und Landkreis Leipzig) zeitnah zur Verfügung gestellt, um ggf. notwendige Änderungen und Anpassungen der Allgemeinverfügung ableiten oder andere Steuerungsmaßnahmen einführen zu können. Weiterhin sind die Monitoringergebnisse eine Grundlage für die Gewässerunterhaltung am Floßgraben.



Eisvogel-Männchen nach der Fütterung, Bruthöhle am Floßgraben (Quelle: Jens Kipping, BioCart)

Von März bis August 2021 fanden im Rahmen des Monitorings insgesamt 42 Begehungen am Floßgraben statt. Es konnte lediglich ein Brutrevier des Eisvogels im Floßgraben festgestellt werden. Das Brutpaar brütete hier zweimal hintereinander erfolgreich, die Anzahl der Jungvögel lag im normalen Schwankungsbereich des Eisvogels. Auch im Leipziger Auwald und im übrigen Stadtgebiet wurde ein drastischer Bestandsrückgang registriert. Ursächlich für die starke Ausdünnung der Population und den jahreszeitlich sehr späten Brutbeginn war der Kälteeinbruch im Februar des Jahres.

Wie in den Vorjahren bestätigte das Monitoring, dass die Eisvögel auf Störungen grundsätzlich empfindlich reagierten, sich jedoch mit fortschreitender Brutsaison und insbesondere aufgrund der Regelungen aus der Allgemeinverfügung für den Floßgraben mit dem Bootsverkehr arrangiert hatten.

Die im Rahmen des Eisvogel-Monitorings erstmals parallel erfassten Aktivitäten des Bibers im Bereich des Floßgrabens und des Waldsees Lauer zeigen eine deutliche Zunahme der indirekten Spuren. Offenbar hat sich eine Biberfamilie hier fest etabliert.

Das Monitoring wurde in Abstimmung mit den genannten Behörden durch das ASG beauftragt und durch das ASG sowie den Landkreis Leipzig finanziert. Das vollständige Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings wurde durch das ASG geleistet.

Artbezogenes Monitoring und Risikomanagement für Beeinträchtigungen ausgewählter Arten durch die Bootsnutzung für das Jahr 2021

Beteiligte GRL-Mitglieder: Leipzig, Schkeuditz, Markkleeberg, Landkreise Nordsachsen und Leipzig

Neben dem Eisvogel-Monitoring wurde 2021 erstmals ein weiteres artbezogenes Monitoring für naturschutzfachlich wertvolle Gewässerabschnitte von Weißer Elster, Pleiße und Saale-Elster-Kanal durchgeführt. Hierbei handelt es sich um eine Horstbaum-/ Revierkartierung für ausgewählte Vogelarten (Rot- und Schwarzmilan, Baumfalke, Wespenbussard, Graureiher) und die Erfassung der Reaktionen dieser gewässernah nistenden Vögel auf die wassertouristische Nutzung.

Das Monitoring ergab, dass 2021 an Weißer Elster und Pleiße insgesamt drei Brutpaare von Rot- und Schwarzmilan nah oder unmittelbar an den Fließgewässern brüteten. Im Rahmen der regelmäßigen Kontrollen wurden bei den Bruten keine signifikanten Störungen durch den Bootsverkehr festgestellt. Reaktionen der brütenden Vögel entstanden nur bei Störungen an Land direkt an Brutbäumen. Der Bootsverkehr hatte offenbar keinen Einfluss auf das Brutgeschehen der Greifvögel. Gewässernahe Bruten von Baumfalke, Wespenbussard und Graureiher wurden nicht gefunden.

Die Finanzierung und das vollständige Projekt- und Finanzmanagement des Monitorings erfolgte durch das ASG.

Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbund Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/Zeltplätzen (kurz: „BIWAK – Konzept“)

Beteiligte GRL-Mitglieder: Böhlen, Großpösna, Leipzig, Markkleeberg, Pegau, Rötha, Zwenkau

Eine der vielfältigen Aufgaben im Rahmen des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland ist es, das Angebot für Wassersportler auszubauen. Angebote für nachhaltige und angenehme Rast- sowie einfache Übernachtungsmöglichkeiten sind eine wesentliche Voraussetzung für die Förderung von Wassertourismus und Naherholung im Leipziger Neuseenland auf Kurzstrecken und auch über mehrere Tage. Dafür ließ das ASG im Auftrag des GRL im Jahr 2017 eine umfangreiche „Konzeption zur Ausstattung des touristischen Gewässerverbundes Leipziger Neuseenland mit Kanurast- und Kanu-Biwak/ Zelt-plätzen“ erarbeiten (Förderung FR-Regio des SMI).

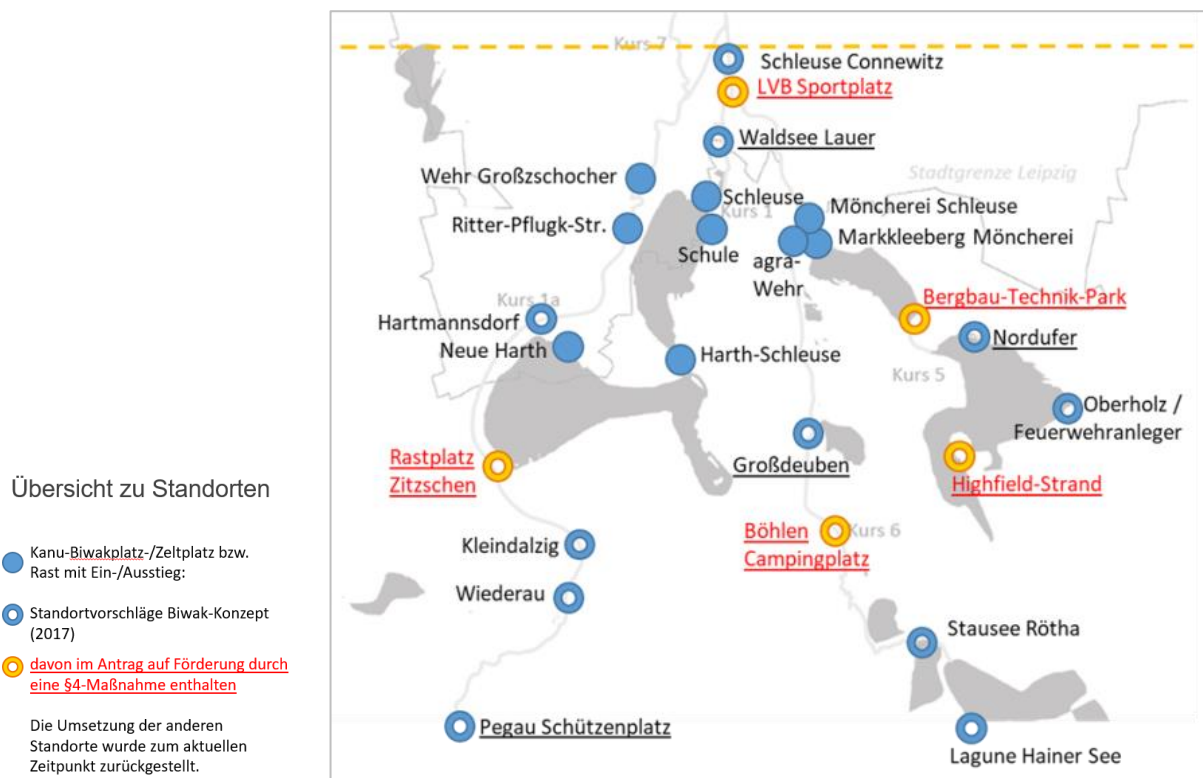
Es erfolgten die ersten Schritte von Koordination und Abstimmung geeigneter Standorte sowie wesentlicher Ausstattungsmerkmale wie Sitz-gelegenheiten, Feuerstellen, Müllbehälter, Trockentoiletten, Beschilderung, Steganlagen, Treppen etc.

Seit 2019 läuft nun die Planung für die Umsetzung der baulichen Maßnahmen an den identifizierten Standorten. In Abstimmung mit LDS und LMBV GmbH sowie beteiligten kommunalen und regionalen Akteuren wurden Standorte priorisiert und finanzielle Mittel aus §4 VA Braunkohlesanierung oder aus GRW-Förderung für die Umsetzung akquiriert. Das ASG koordinierte seit 2019 den Prozess und stellte 2020 die Antragsunterlagen zusammen. Ende 2020 wurde für fünf Standorte ein positives Fördervotum abgegeben (rot hervorgehoben, siehe Karte oben). Mit der LMBV und den beteiligten Kommunen begannen daraufhin die Abstimmungen zu den jeweiligen Verträgen und die Projektsteuerungs- und Planungstätigkeiten wurden vorbereitet.

Eine Radtour am 28.05.2021 entlang des Gewässerkurses 6 führte Vertreter der beteiligten Kommunen auch an Umsetzungsstandorte des Biwak-Konzepts, um sich vor Ort einen Einblick zu verschaffen und sich über die Maßnahmen abzustimmen.

Im Februar 2021 wurde die Vergabe für Neuanträge für § 4 Vorgaben seitens des Sächsischen Oberbergamtes aufgrund nicht ausreichend vorhandener Finanzmittel gestoppt. In einer darauffolgenden Priorisierung von Maßnahmen wurde die Umsetzung der Biwak-Plätze jedoch leider nicht aufgenommen. Das ASG, der GRL und die beteiligten Kommunen haben sich daraufhin mehrfach aktiv um Rücksprachen mit der LMBV und dem Sächsischen Oberbergamt bemüht, um die Umsetzung der Maßnahme dennoch in die Priorisierung aufzunehmen. Mitte Januar 2022 wurde die Absage einer § 4 Förderung bedauerlicherweise nochmals bestätigt.

Der GRL wird sich angesichts dieser Konstellation nun um andere Förder-möglichkeiten bemühen, um mit der Umsetzung der Biwak-Plätze die Qualität der neu entstandenen Landschaft für Bewohner und Gäste zu verbessern.



Übersichtsskizze der Standorte und deren Priorisierung für eine Umsetzung durch § 4
VA Braunkohlesanierung (Quelle: ASG)

World Canals Conference (WCC) 2022

Beteiligte GRL-Mitglieder: alle Mitgliedskommunen und weitere Partner aus ganz Deutschland



Die WCC ist eine jährlich stattfindende internationale Konferenz zum Thema Binnenwasserwege. Diese sollte ursprünglich vom 18.09. bis 26.09.2020 in Leipzig bzw. der mitteldeutschen Gewässerlandschaft stattfinden. Aufgrund der Corona-Pandemie musste dieser Termin abgesagt und ein neuer gefunden werden. Die WCC wird nun vom 30.05. bis zum 03.06.2022 zum ersten Mal in der über 30-jährigen Konferenz-Geschichte in Deutschland stattfinden.

In Form von Vorträgen, Seminaren, Exkursionen, Ausstellungen werden vor ca. 450 internationalen Regierungsvertreter, Experten, Unternehmer, Tourismus-Organisationen etc. die neuesten Entwicklungen ausgewählter Wasser-Regionen zu Themen wie Infrastruktur, Tourismus, Wasserwirtschaft, -qualität, Naturschutz und Revitalisierung präsentiert. Im Fokus der WCC 2022 wird der Transformationsprozess der mitteldeutschen Gewässerlandschaft stehen.

Die Ausrichtung der World Canals Conference lässt sich in den Rahmen des TWGK-Leuchtturmprojektes „Mitteldeutsche Event- und Kulturlandschaft“ einbetten. Sie ist ein herausragendes Beispiel zu dessen Untersetzung und wird wesentlich zur Image- und Identitätsbildung der mitteldeutschen Gewässerlandschaft beitragen. Durch die Austragung können sowohl der touristische Gewässerverbund Leipziger Neuseenland und die mitteldeutsche Gewässerlandschaft aus Expertensicht beleuchtet als auch neue Anregungen zu deren Weiterentwicklung eingeholt werden.

Die WCC trägt als „Verbundveranstaltung“ neben dem fachlichen Input auch zur nachhaltigen, auf die kommenden Jahrzehnte ausgerichteten Vernetzung auf regionaler, nationaler sowie internationaler Ebene bei.

Das Vorhaben wird zu 75% mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbringt der GRL. Der Bewilligungszeitraum endete am 31.12.2020. Aufgrund der Pandemie bedingten Verschiebung der Konferenz mussten im Jahr 2020 durch das ASG weitere FR-Regio-Anträge gestellt werden, um weiterhin Mittel für Leistungen zur Durchführung der Konferenz zur Verfügung zu haben. Das vollständige Projekt-, Fördermittel- und Finanzmanagement erfolgt durch das ASG.

Die Corona-Pandemie verursachte die Verschiebung der Veranstaltung von September 2020 in das Jahr 2022. Dies hatte zur Folge, dass die Vorbereitungen der Konferenz nach einer kurzen Pause im April 2021 wieder aufgenommen wurden.

Dazu gehörten im Jahr 2021 insbesondere folgende Tätigkeiten:

- Ansprache diverser Keynote-Sprecher, Referenten, Vertreter der Politik; jeweils national und international

- Enge Abstimmung mit bereits bestehenden Referenten zur Verschiebung und zum weiteren Vorgehen
- Überarbeitung sowie Fortführung des wissenschaftlichen Konferenzprogrammes der WCC und Übertragung in das Jahr 2022
- Überarbeitung sowie Fortführung des Exkursionsprogrammes der WCC und Übertragung in das Jahr 2022
- Überarbeitung des Öffentlichkeitsarbeitsmaterial und der Internetseite in enger Abstimmung mit den beteiligten Agenturen
- permanente Setzung von Impulsen für 100 Tage Kultur rund um die WCC
- Neuverhandlungen von Verträgen mit notwendigen Dienstleistern

Das Hauptaugenmerk lag vor allem auf dem Aufrechterhalten des internationalen und deutschlandweiten Interesses von Unternehmen, Behörden, Hochschulen, Forschungseinrichtungen, Tourismusverbänden und vielen anderen Mitorganisatoren. Dies wurde durch die Fortführung und Ausweitung der geschaffenen Netzwerke konsequent umgesetzt.

Auch unter den erschwerten Bedingungen einer Pandemie fanden 2021 diverse Veranstaltungen und Beratungen statt, wie z. B.:

- eine Sitzung des Beirates der WCC in Präsenz (Organisation, Durchführung, Leitung durch das Dezernat III)
- zwei Sitzungen der projektbegleitenden Arbeitsgruppe in digitaler Form (Organisation, Durchführung, Leitung durch das ASG)
- Vorträge zur WCC in einer gemeinsamen Vortragsreihe von Industriekultur Leipzig e.V. und Wasser-Stadt-Leipzig e.V.

Weiterhin wurde der jeweilige Sachstand des Vorhabens durch das ASG in die Gremien des GRL (AG-Leiter-Sitzungen, AG-Leiter-Klausur, Haushaltskonferenz) eingebracht.

Die Mitgliedskommunen des GRL beteiligen sich aktiv und umfassend an der Vorbereitung der WCC und partizipieren somit von der überregionalen und internationalen Vernetzung durch die Konferenz, der Weiterentwicklung und zukunftsfähigen Positionierung der Region und der damit verbundenen Ansiedlung neuer Investoren.

Saale-Elster-Kanal-Radweg (Initialprojekt aus dem Konzept „Inwertsetzung SEK“)

Beteiligte GRL-Mitglieder: Landkreis Nordsachsen, Schkeuditz, Leipzig

Vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis zur geplanten Saalemündung bei Kreypau soll in den nächsten Jahren ein ca. 20 km langer Radweg entwickelt werden, der unmittelbar am gefluteten wie ungefluteten Saale-Elster-Kanal entlang verläuft. Der SEK-Radweg wurde im Rahmen des Konzeptes zur Inwertsetzung als Initialmaßnahme herausgearbeitet und dabei in drei Umsetzungsschritte unterteilt. Im Fokus steht der erste Teilbauabschnitt (TBA 1), der den ca. 11,4 km langen gefluteten Abschnitt vom Lindenauer Hafen in Leipzig bis kurz hinter Zschöcherger in Sachsen-Anhalt (OT von Leuna) umfasst. Der Radweg wird im TBA 1 fast vollständig auf den Betriebswegen der Wasserstraßen- und

Weiterhin sind 2022 die Ausschreibung und Bindung eines Projektsteuerers für die Koordinierung des 1. TBA, die Ausschreibung der Ingenieurplanungsleistungen sowie regelmäßige Treffen der AG Saale-Elster-Kanal vorgesehen.

Die Baufertigstellung des 1. TBA soll bis 2025 erfolgen. Für die anschließende Realisierung der Teilbauabschnitte 2 und 3, die vollständig in Sachsen-Anhalt verlaufen, soll die AG Saale-Elster-Kanal als länderübergreifendes Arbeitsnetzwerk weitergenutzt werden.

StadtLandNavi - Kulturlandschaft mit strategischer Navigation ressourcenschonend managen

Beteiligte GRL-Mitglieder: Alle Mitgliedskommunen



Im Rahmen des Verbundvorhabens StadtLandNavi wird untersucht, wie sich die Stadt Leipzig, der Landkreis Leipzig und der Landkreis Nordsachsen hinsichtlich der Landnutzung nachhaltiger weiterentwickeln können. Im Vordergrund stehen das Verhältnis von Wohnungsbau und Freiraumplanung und -entwicklung. Auf Grund von vielfältigen Ungewissheiten (u.a. hinsichtlich der klimatischen und demografischen Entwicklung) spielt die Erforschung von Möglichkeiten, welche die Anpassungsfähigkeit der Kommunen an die bestehenden Herausforderungen erhöhen, eine zentrale Rolle. StadtLandNavi wird durch das Förderprogramm Stadt-Land-Plus gefördert, das auf die Leitinitiative Zukunftsstadt des Bundesministeriums für Bildung und Forschung zurückgeht, die Laufzeit beträgt insgesamt fünf Jahre (01.08.2018 – 31.07.2023).

Der Hafencity-Universität (HCU) Hamburg obliegt die Koordination des Projektes, weitere Projektpartner sind die TU Dresden, die Hochschule Anhalt, der Regionale Planungsverband Leipzig-West Sachsen und das Stadtplanungsamt der Stadt Leipzig. Der Grüne Ring Leipzig ist in diesem Forschungsvorhaben Praxispartner. Seine Aufgabe und sein Ziel ist es im Zuge von StadtLandNavi Projekte umzusetzen, in welchen nachhaltiges und ressourcen-schonendes Flächenmanagement erkennbar verkörpert wird.

2020 kam es zu einer Umsteuerung was den thematischen wie räumlichen Fokus dieser Umsetzungsprojekte betrifft. Im Kontext dieser Umstrukturierung wurde das Arbeitspaket des GRL bzw. des ASG mit der geplanten wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeption für den Leipziger Nordraum verknüpft. Durch die Zusammenarbeit mit StadtLandNavi wurde das Betrachtungsgebiet für die wasserwirtschaftliche Gesamtkonzeption unabhängig von kommunalen Grenzen definiert und Umsetzungsprojekte auf GRL-Kommunen vorgesehen (Rackwitz, Taucha und Schkeuditz). Der Fokus liegt damit weiterhin auf multifunktionellen Flächen und nachhaltigen Ansätze zur Flächennutzung sowie gemeinhin bei dem Ansatz, Fließ- und Standgewässer, wie auch Anlagen zur Niederschlagswasserbehandlung, möglichst naturnah zu gestalten.

Ziel ist es, die generierten Erkenntnisse der Wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeption und der damit zusammenhängenden Umsetzungsprojekte in Zukunft auch auf das übrige Gebiet des GRL zu übertragen. Die Erweiterung des Betrachtungsraumes auf die Gesamtstadt und Umland (je nach Definition des Untersuchungsgebietes) ist für 2022 vorgesehen.

Die Wasserwirtschaftliche Gesamtkonzeption, ihre Hintergründe und ihre Verknüpfung mit StadtLandNavi und dem GRL wurden im Rahmen verschiedener Veranstaltungen vorgestellt. Hierzu

zählten beispielsweise das Fachforum des Regionalen Planungsverbands Leipzig-West Sachsen im Juni 2021, die 39. Sitzung der Raumordnungskommission Halle-Leipzig im Oktober 2021 oder die Blau-Grünen Dialoge, eine Konferenz des Helmholtz Umweltforschungszentrums, im November 2021. Die meisten Veranstaltungen fanden pandemiebedingt online statt, dies galt auch für die jährliche Statuskonferenz des Bundesförderprogrammes „Stadt-Land-Plus“. Diese erstreckte sich über zwei Tage im September, das Oberthema lautete „Gleichwertige Lebensverhältnisse fördern – Attraktive Regionen gestalten“. Die Kulturlandschaftsanalyse für die Region Leipzig-West Sachsen ist im vergangenen Jahr seitens der TU Dresden fertiggestellt worden, sie steht unter anderem auf der Webseite des GRL frei zum Download verfügbar. Erkenntnisse aus der Kulturlandschaftsforschung werden im Rahmen der Wasserwirtschaftlichen Gesamtkonzeption mit beachtet.

Teilaspekte eines Umsetzungsprojektes zum präventiven Hochwasserschutz in Rackwitz wurden in einem Semesterprojekt von Studierenden der TU Dresden bearbeitet. Für das Projekt auf Rackwitzer Boden wurde ein Fördermittelantrag (Richtlinie KoMoNa des BMUV – Kommunale Modellvorhaben zur Umsetzung der ökologischen Nachhaltigkeitsziele in Strukturwandelregionen) erstellt, Inputs aus den studentischen Arbeiten konnten diesen Fördermittelantrag bereichern. Weitere Kooperationen „auf der Fläche“ mit dem Institut für Landschaftsarchitektur der TU Dresden sind bereits angedacht.

Das im Rahmen von StadtLandNavi unter der Federführung der Hochschule Anhalt erarbeitete Monitoring-System wurde hinsichtlich der angewendeten Indikatoren und Zielsetzungen weiterhin in seinem Profil geschärft. Angedacht ist die Kommunen des GRL in die weiterführende Erstellung des Tools im Jahr 2022 mit einzubeziehen.

Transportables und multimodales Landschaftsmodell des GRL

Beteiligte GRL-Mitglieder: alle

Das bisherige Geländemodell des GRL aus dem Jahr 2008 war seit jeher ein Publikumsmagnet bei jeglichem Anlass. Bis zum Jahr 2020 wurde es an über 40 Orten, bei Messen und teilweise über mehrere Monate z.B. im Flughafen Leipzig-Halle etc. präsentiert. Inhaltlich ist es inzwischen überholt. Die Unterhaltungskosten sind sehr hoch. Eine endgültige und dauerhafte Ausstellung mit vorheriger Sanierung ist im in Planung befindlichen Neuseenlandhaus Markkleeberg vorgesehen.

Für die Konzeption und Umsetzung (Hard- und Software) eines neuen interaktiven, multimodalen und vergleichsweise leichter zu transportierenden Landschaftsmodells wurde 2021 durch das ASG eine Förderung über die FR-Regio beantragt. Das Vorhaben wurde bewilligt (Bewilligungszeitraum 24.09.2021 - 31.12.2022) und wird zu 75 % mit FR-Regio-Mitteln gefördert. Die Eigenmittel erbringen der GRL und der ZV KFSL.

Das Fördermittel- und Finanzmanagement des Vorhabens erfolgt durch das ASG. Die Geschäftsstelle des GRL ist für den wesentlichen inhaltlichen Input in enger Abstimmung mit dem ASG verantwortlich.

Im Jahr 2021 wurden gemeinsam mit dem Auftragnehmer die technischen Varianten diskutiert. Als Vorzugsvariante wurde ein Tischgestell mit integriertem Touchmonitor herausgearbeitet. Erste inhaltliche Datenlieferungen zum Thema Tagebau erfolgten ebenfalls 2021 durch die Geschäftsstelle des GRL.

D Weitere Arbeitsgruppen und Netzwerke

Das Sachgebiet Regionale Entwicklung/ das ASG ist in einer Vielzahl von (stadt-)internen wie externen Netzwerken und Arbeitsgruppen aktiv. Diese unterscheiden sich jedoch relativ stark nach Themen, Verbindlichkeit und Regelmäßigkeit des Zusammenkommens. Aus diesem Grund ist nachfolgend nur ein Überblick über die wichtigsten Arbeitsgruppen und Kooperationen aufgeführt, die im Jahr 2021 stattgefunden haben:

- Steuerungsgruppe Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL wie WT NK-Fortschreibung, WCC) – 4 Sitzungen
- AG Gewässerverbund Leipziger Neuseenland (Organisation, Durchführung, Leitung) – 7 Sitzungen
- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL) – 3 Sitzungen
- FG Regionale Kooperation der Stadt Leipzig (Mitglied → Einbringung der Themen und Vorhaben des GRL – 1 Sitzung
- ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig (inhaltliche Abstimmung zu Fördermittelvorhaben)
- Europäische Metropolregion Mitteldeutschland e.V.: Mitglied in der AG „Kultur und Tourismus“ mit 2 Sitzungen im Jahr, sowie Unter-AG Gewässerlandschaft Mitteldeutschland (→ die Mitglieder dieser AG arbeiten aktuell aktiv in verschiedenen Themenarbeitsgruppen zur Vorbereitung der WCC 2022)
- Seenland-Kongress (als Videokonferenz) am 11.02.2021: Konzeption und inhaltliche Vorbereitung des Kongressprogrammes (in enger Zusammenarbeit mit Leipziger Messe, GRL-Geschäftsstelle, IHK zu Leipzig, ZV KFSL und LTM GmbH), Gewinnung der Referenten, inhaltliche Abstimmung mit diesen zu den Programmpunkten
- Beach & Boat (wurde 2021 pandemiebedingt abgesagt)
- Mitglied der §4-AG (Verwaltungsabkommen Braunkohlesanierung) – Vertretung der Stadt Leipzig sowie der Inhalte der AG Gewässerverbund zur Umsetzung des WT NK
- Zusammenarbeit mit ZV Neue Harth sowie ZV Kommunales Forum Südraum Leipzig
- KORNG-Netzwerk (Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe in Deutschland)
- Mitglied (als Stadt Leipzig) in der 2020 neu gegründeten AG „Saale-Elster-Kanal“ zusammen mit Halle (Saale), Leuna, Merseburg, Schkopau, Schkeuditz sowie den Landkreisen Saalekreis und Nordsachsen
- Mitglied im Bundesverband Elektromobilität (BEM e. V.) und aktive Mitwirkung in der Arbeitsgruppe „Maritime E-Mobilität“ mit vier Sitzungen im Jahr 2021

Teil 2 – Die Geschäftsstelle des Grünen Ringes Leipzig, Gemeinde Borsdorf

A Personal / Finanzen

Die Geschäftsstelle GRL untersteht in der Gemeinde Borsdorf direkt der Bürgermeisterin, die auch Budgetverantwortliche ist. In enger Abstimmung mit ihr erstellt die Geschäftsstelle die Zuarbeiten zur jeweiligen jährlichen Anpassung des seit 2020 bestehenden Vertrages zwischen der Stadt Leipzig und der Gemeinde Borsdorf. Die Geschäftsstelle GRL ist verantwortlich für die Angebotseinholung und Beauftragung relevanter Arbeiten. Sie prüft und zeichnet die Eingangsrechnungen sachlich richtig. Weiterhin ist sie zuständig für den Budgetüberblick bei Öffentlichkeitsarbeit, Geländemodell, Beschilderung sowie bei Sach- und Fahrtkosten. Abgerechnet wurden 2021 gegenüber der Stadt Leipzig die Verträge mit der Gemeinde Borsdorf aus 2020 bezüglich Geschäftsstelle, Mitarbeitern, Öffentlichkeitsarbeit, Beschilderung und Sachkosten.

Die Geschäftsstelle GRL verfügte 2021 über 1,5 sachgrundbefristete Stellen. Zwei Mitarbeitende mit den jeweiligen Arbeitsschwerpunkten sind beschäftigt:

Frau Heike König (0,875 VZÄ, sachgrundbefristet, angestellt bei Gemeinde Borsdorf seit 1.1.2013, Teilzeitbefristung 1.7.2020 bis 30.6.2022)

fachlich-inhaltliche Leitung der Geschäftsstelle GRL, Budgetübersichtsplanung, -kontrolle und -abrechnung, Kommunikation & Öffentlichkeitsarbeit, Grafik, Texte, Redaktion, Organisation der Arbeitsgruppen, regionale Netzwerkarbeit für alle Akteure, Mitglied der deutschlandweiten Kontaktgruppe des KORG-Netzwerkes

Herr Timo Metzkes (0,625 VZÄ sachgrundbefristet, angestellt bei Gemeinde Borsdorf seit 1.1.2019)

Mitarbeiter der Geschäftsstelle, Pressespiegel, Begleitung der Öffentlichkeitsarbeit insbesondere bei filmischen Umsetzungen, Betreuung Geländemodell Leipziger Neuseenland, Beschilderung Grüner Ring Leipzig, Schautafeln, Unterhaltung der Wasserwegweisung

B Öffentlichkeitsarbeit

Pressespiegel

Die Geschäftsstelle erstellt täglich einen umfänglichen Pressespiegel, die Kommunen und Landkreise erhalten über einen Link alle Presseartikel aus 2021.

Eigene Texte/Fotos/Anzeigen in verschiedenen Medien

Umweltreport Freistaat Sachsen 2021 - Beitrag *Wasserwirtschaftliche Gesamtkonzeption für den erweiterten Leipziger Nordraum*
Anzeige „World Canals Conference 2022“



Umweltreport Freistaat Sachsen 2022 - Anzeige „World Canals Conference 2022“

Jahresheft WelterbeCard Anhalte-Wittenberg 2022 - Anzeige WCC Leipzig 2022

Tschechische Zeitschrift Vodny Cesti (12/2021) – Artikel und Anzeige zur WCC

Leipzigs Grüne Seiten - Einkaufsführer Umwelt-Institut Leipzig – Anzeige GRL

Präsenz auf Messen, Ausstellungen, Konferenzen

15.-20. Mär Neuseenland Tage im Pösna-Park, GRL-Präsentation mit Geländemodell

Apr-Nov Ausstellung Geländemodell Leipziger Neuseenland im Pösna-Park
Neuseenlandcenter

Marketing eigener Veranstaltungen

28. Mai Radtour auf den Spuren von Gewässerkurs 6
Böhlen-Rötha-Kahnsdorf-Leipzig

11. Jul Radtour auf der Suche nach dem Grünen Ring -
Museumsgärten in Leipzig

18. Jul Radtour auf der Suche nach dem Grünen Ring -
Vergessene Architekturen

01./08./29. Aug Reisegesellschaften - Expedition Grüner Ring
Leipzig, Wanderungen mit Leipziger Künstlern
Wanderung mit Diana Wesser, Bewegen und Hören
Wanderung mit Yvette Kießling, Landschaftsmalerei
Wanderung mit Reinhard Krehl, Pflanzenfarben

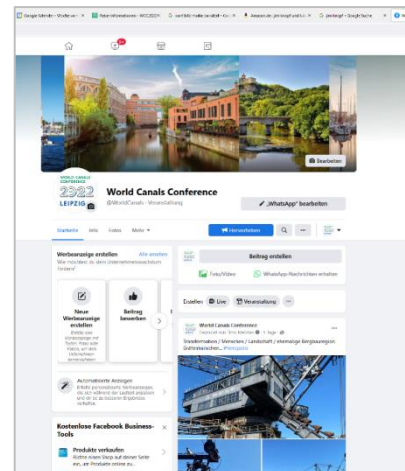
17.09. Belgershain OPEN - 25 Jahre Grüner Ring Leipzig
mit 3 Radtouren



Veranstaltungen mit Präsenz des GRL

16.06.-26.09. KENNZEICHEN L – Eine Stadt stellt sich aus,
Ausstellung im Stadtgeschichtlichen Museum Leipzig
mit GRL-Exponat (Innerer Grüner Ring-Schild)

21. Jun Fête du velo – Radtour zur Fête de la Musique



Webauftritt

- Betreuung der Websites GRL und WCC 2022
- Betreuung der fb- & twitter-accounts GRL und WCC 2022

Print / Gestaltung

- Programm 12. Seenlandkongress – Auflage 100 + pdf (Entwurf, Gestaltung, Druck)
- Flyer „GRL aktiv 2021“ – Auflage 7.500 (Inhalt, grafische Gestaltung & Druck)
- Programm-Flyer 25 Jahre GRL – Auflage 200 (Inhalt, Grafik & Druck)
- Festschrift 25 Jahre GRL – Auflage 300 (Idee, Konzeption, Text, Grafik & Druck)
- 25 Wünsche an den GRL – Auflage 200 (Konzeption, Text, Grafik & Druck)
- Leipziger Gartenprogramm – Auflage 20.000, Beilage Kreuzer 4/2021 (Redaktion)
- Rebranding Bleistifte und Blöcke WCC, Aufkleber (Grafik & Druck)
- Briefpapier Geschäftsstelle (WCC/ KORG)
- 11 Newsletter „Informationen & Veranstaltungen“
- 2 Rollups WCC in eng



Filme

Um die World-Canals-Conference 2022 als lebendige und bürgerorientierte Konferenz zu präsentieren, wurden Bildende Kunst, Tanz, Theater, Hoch- und Soziokultur eingebunden – denn sie haben seit jeher den gesellschaftlichen Umbruch in Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen kreativ begleitet. Für die WCC 2022 wurden Partner gefunden, die dieses bedeutende Ereignis um eine weitere, um eine lebendige Facette bereichern, die programmatische Verknüpfung zu Wasserwegen, Seen, Flussläufen und noch fertigzustellenden Kanälen und deren Peripherien herzustellen.

So gelang Timo Metzkes eine wunderbare Reihe von Videoportraits.

<https://www.wccleipzig2022.com/de/tagungsort/wasser-trifft-kultur>

Partner 2021 waren:

Altenburg am Meer,

Industriekultur

Leipzig e.V.,

Oper Leipzig/

Leipziger Ballett,

Projekt Abraum,

Stadtgeschichtliches

Museum Leipzig,

Urban Collective Leipzig, Vineta Störnthaler See, Wasser-Stadt-Leipzig e.V. und WelterbeRegion

Anhalt-Dessau-Wittenberg.

OPER LEIPZIG

Gemeinsam mit der Dramaturgin Anna Diepold, Produktionsleiter Remy Fichtel und Mario Schröder, Ballettdirektor und Chefchoreograf der Oper Leipzig, informierten wir uns über Chancen und Möglichkeiten, die Gewässerlandschaft in und um Leipzig kulturell mit der Oper Leipzig zu verknüpfen. Anlass dafür war und ist der Wunsch, die Oper Leipzig als Partner in das Programm der WCC 2022 zu integrieren. Bildhaft, eindrucksvoll und zugleich pragmatisch positioniert Mario Schröder seine und die Sicht der Kultur auf die Transformation der Gesellschaft und die der Landschaft in und um Leipzig.



Management des Geländemodells

Die Geschäftsstelle ist zuständig für Transport, Auf- und Abbau, Lagerung sowie Instandhaltung des Geländemodells. Lagerort ist im Pösna-Park. 2021 wurde das Modell ab März bis November im Pösna-Park Neuseenlandcenter präsentiert. Es wurde nochmals einer Reinigung und Sanierung durch die Geschäftsstelle in Kooperation mit einer Fachfirma unterzogen.

Beschilderung

· Grüner Ring Leipzig-Radroute & Schautafeln

Der „GRÜNE RING LEIPZIG“ ist Bestandteil des SachsenNetz Rad als Regionale Hauptradroute II/57. Bis Juni 2019 erfolgte die Erstausrüstung mit touristischer Beschilderung im Rahmen des Pilotprojektes der LASuV Niederlassung Leipzig.

Sehr oft war die Geschäftsstelle in enger Absprache mit dem Wegewart Herrn Koch und mit Frau Haunstein vom Landkreis Leipzig ab Februar unterwegs im Stadtgebiet Markranstädt, an den Kulkwitzer Lachen oder in Pegau, um zu reparieren, fehlende Piktogramme oder Zwischenwegweiser zu ersetzen, zu reinigen sowie falsche Beschilderung zu korrigieren.

In den Datenbanken der Landkreise Leipzig und Nordsachsen sind alle Schilderstandorte mit allen Detailangaben genau verzeichnet. Im März erfolgte eine Schulung zu Wegekataster und Cardo beim Landkreis Leipzig mit anschließender Einarbeitung in das Cardo.

So konnten im Anschluss sämtliche Möblierungen wie E-Ladesäulen, Schautafeln und Radabstellanlagen aus dem Projekt Klimaschutz durch Radverkehr eingetragen werden.

Im Sommer erfolgte zudem die Revision und Reinigung sämtlicher Schautafeln, wobei im Leipziger Stadtgebiet leider viel Vandalismus zu konstatieren ist.

· Radwanderkarten

Zuarbeiten zu Neuauflagen von Radwanderkarten des Dr. Barthel Verlages, Daten in outdooractive wurden nach Zuarbeit durch die Geschäftsstelle von LTM GmbH / Region aktualisiert.

· Kurse 1/ 2/ 7 Touristischer Gewässerverbund

Vor Saisonbeginn erfolgte im März eine einmalige Revision der Beschilderung entlang Kurs 1, Kurs 2 und Kurs 7, dabei wurden Vandalismus-Schäden beseitigt, gesäubert und zugewachsene Schilder nach vorhandenen Möglichkeiten freigeschnitten. Eine Revisionsdokumentation erfolgte an die Stadt Leipzig, ASG.



C Organisation / Kooperation

Arbeitsgruppen

Die Einladungen in Absprache mit den AG-Leitern und dem Sprecher, die Organisation zur Vor- und Nachbereitung inkl. Erstellung von Präsentationen, die Pflege und Gewinnung von Partnern, ggf. Moderation und Pressearbeit erfolgte 2021 aus bekannten Gründen nur für folgende Arbeitsgruppe:

Landwirtschaft - 3. Dez, Videokonferenz – Landwirtschaftskonzept der Stadt Leipzig & gemeinsame Informationsveranstaltung Landwirtschaft.

Konferenzen & Tagungen

Nach vorgelegter Konzeption in Absprache mit AG-Leitern und Sprecher entwickelte die Geschäftsstelle eigene Formate, kümmerte sich um Referentenansprache in Zusammenarbeit mit dem ASG, um komplette Organisation, Marketing, Vor- und Nachbereitung inkl. Präsentationen, Pflege und Gewinnung von Partnern sowie um Moderation und Pressearbeit.

Dies geschah 2021 für folgende Konferenzen:

- 11. Feb 12. Seenlandkongress, Videoformat
[max. Beteiligung 200 Personen zeitgleich]
- 19. Mär Haushaltkonferenz, Videoformat
[Kommunen / Landkreise des GRL]
- 17. Sep Belgershain OPEN - 25 Jahre GRL,
mit 3 Radtouren, Podium & Feier im
Schlosspark Belgershain [75 Gäste]



Kooperationspartner

HOCHSCHULE
FÜR MUSIK UND THEATER
»FELIX MENDELSSOHN
BARTHOLDY«
LEIPZIG



cultur**traeger**



Schauspiel
Leipzig



VINETA
auf dem Störmtaler See



PÖSNA PARK
NEUSEENLANDCENTER



STADTMARKETING



Inland Waterways International
campaigning for inland waterways worldwide since 1995



D Fachliche und inhaltliche Arbeit

Assistenz für die AG-Leiter und den Sprecher

Die Geschäftsstelle sorgte für die Vor- und Nachbereitung inkl. Einladungen und Protokollen

- der Klausur am 26. Februar (Videokonferenz) und
- von AG-Leiter-Sitzungen am 29. Januar, 6. Mai, 8. Juli, 9. September und 4. November.

Es erfolgten regelmäßige Absprachen und Informationen zu Terminen, Themen und Tagesordnungen sowie umfangreiche Zuarbeiten für den Sprecher des GRL für Pressetermine, Vorträge und strategische Fragen, intensive Zusammenarbeit mit dem Büro des Sprechers, besonders mit dem zuständigen Referenten im Dez. III, Herrn Simmank. Fixtermine mit dem Sprecher finden in der Regel einmal in sechs Wochen statt, 2021 wegen Corona seltener.

Fixtermine zwischen Geschäftsstelle und Stadt Leipzig/ ASG finden in der Regel wöchentlich im Technischen Rathaus statt, 2021 weitgehend im Videoformat. Fixtermine zwischen Geschäftsstelle und Gemeinde Borsdorf finden in der Regel montags 13 Uhr bei Frau Kaden statt.

Fachliche Arbeit für Arbeitsgruppenleiter, Sprecher, Mitgliedskommunen

- Formulierung strategischer Ziele und Konzepte
- Vorbereitung von Presseauftritten und öffentlichen Terminen
- Stellungnahmen und LOIs
- alle Anliegen zum GRL wie Fragen zu Öffentlichkeitsarbeit, zu Dokumenten und Vermittlung von Kontakten
- regelmäßig mit GRL-Materialien für die Auslagen

Fachliche Arbeit für Stadt Leipzig/ Grüner Ring Leipzig

- intensive Zusammenarbeit mit wissenschaftlicher Leitung der WCC und dem PCO eventlab
- Organisation und Umsetzung des 12. Seenlandkongresses

AG Öffentlichkeitsarbeit WCC

Die Geschäftsstelle leitete die AG Öffentlichkeitsarbeit WCC in enger Zusammenarbeit mit dem ASG und dem Ref. Kommunikation der Stadt Leipzig – umfangreiche Abstimmungen mit Partnern und Auftragnehmern fanden statt. Zudem war sie verantwortlich für Pressearbeit, Redaktion, Anzeigenakquisition, Website- und Newsletter-Redaktion, Versand von Print-Artikeln an Partner, Koordination grafischer Leistungen sowie Produktion zahlreicher Videoclips („Wasser trifft Kultur“).



KORG – Konferenz der Regionalparks und Grünen Ringe in Deutschland

Für das KORG-Netzwerk entwarf die Geschäftsstelle Briefpapier, bearbeitete das Logo und machte Zusarbeiten zur KORG-Website an den Regionalpark RheinMain, der diese betreut.

Seit der Videokonferenz am 15. Dezember bilden Heike König – GRL, Dr. Christine Baumgärtner – Region Stuttgart und Dr. Claus Peinemann – Regionalverband Rhein-Neckar die dreiköpfige KORG-Kontaktgruppe, die bis Ende 2023 verpflichtet wurde. Kontakte zum Umweltbundesamt wurden aufgenommen.

www.korg-deutschland.de

Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün

Die Geschäftsstelle ist intensiv beteiligt an den Arbeiten des Stadt-Umland-Landschaftspflegeverband LeipzigGrün mit Sitz in Bennewitz/ Leipzig. Frau König ist im Vorstand vertreten. Mit dem LPV konnte u.a. das Umweltbildungsprogramm LeipzigGrün institutionalisiert werden, für das der GRL seit 2011 Haupt-Kooperationspartner ist.

Mitarbeit in regionalen Arbeitsgruppen

- AG Standortentwicklung Leipziger Neuseenland (IHK)
- AG Radverkehr (Landkreis Nordsachsen)
- AG Radverkehr (Landkreis Leipzig)
- Runder Tisch Radverkehr (Stadt Leipzig)
- AG Kommunikation Leipziger Neuseenland (ZV KFSL)
- Fachbeirat LeipzigGrün (Stadt-Umland-LPV)
- H2-Transferregion (Landkreis Leipzig)
- Studie Touristische Mobilität in Mitteldeutschland (Europäische Metropolregion Mitteldeutschland)
- AG agra-Park (Stadt Markkleeberg)
- Sparte Leipziger Neuseenland (Tourismusverband Leipzig Region)

Ausblick

Die Mitarbeiter des ASG der Stadt Leipzig sowie der Geschäftsstelle GRL bei der Gemeinde Borsdorf möchten auch weiterhin als verantwortungsvoll und kontinuierlich arbeitende Dienstleister dazu beitragen, dass der Grüne Ring Leipzig durch seine Projekte und durch eine gelungene Öffentlichkeitsarbeit an Bekanntheit gewinnt und immer mehr Menschen für die Mitgestaltung unserer Region begeistert.

Mit der Weiterarbeit an den zahlreichen aufgeführten Projekten blicken wird auf ein spannendes und herausforderndes Jahr 2022, wobei die World Canals Conference im Mai/Juni weiterhin einen Schwerpunkt und Höhepunkt darstellt. Auch die für 2022/23 geplante „Qualifikation und Neukonzeption der GRL-Radroute“ wird eine wirkliche interkommunale Aufgabe unter Einbindung aller Mitglieds-kommunen auf dem Weg zu einem zeitgemäßen und nachhaltigen touristischen Radweg-Produkt.

Die Stadt Leipzig und die Gemeinde Borsdorf danken allen Städten, Gemeinden und Landkreisen des GRL sowie Partnern des Grünen Ringes Leipzig für die unterstützende, angenehme und vertrauensvolle Zusammenarbeit.



Heiko Rosenthal

Bürgermeister der Stadt Leipzig
Sprecher des GRL



Birgit Kaden

Bürgermeisterin der Gemeinde Borsdorf

Leipzig und Borsdorf, im März 2022

